

Lifespan change:
Sprachliche (In-)Stabilität von Individuen im ostmitteldeutschen Raum

Beat Siebenhaar, Simon Oppermann (Universität Leipzig)
siebenhaar@uni-leipzig.de, simon.oppermann@uni-leipzig.de

Sprachwandel stellt eine partielle Veränderung der Sprache einer Sprachgemeinschaft über eine bestimmte Zeit dar und wird von den Individuen dieser Sprachgemeinschaft getragen. Veränderungen der Gemeinschaft und ihrer einzelnen Individuen können dabei, müssen aber jedoch nicht zwangsläufig übereinstimmen (z. B. Beaman, 2021; Bowie, 2019; Sankoff, 2018).

Im Ostmitteldeutschen Sprachgebiet hat ein neuer Regiolekt vielerorts die alten Basisdialekte abgelöst (Rocholl, 2015, S. 309; Siebenhaar, 2019, S. 430) und die horizontalen Unterschiede zwischen benachbarten Dialekten einerseits und die vertikalen Unterschiede zwischen Dialekt und Standard andererseits nivelliert. In unseren aktuellen Untersuchungen zur Individuellen Variation im Lebenslauf (IVaL) konnten wir beobachten, dass sich dieser gesellschaftliche Trend zum *dialect levelling* auf individueller Ebene nicht direkt widerspiegelt (Oppermann & Siebenhaar, 2023a; 2023b).

Für die Untersuchung der Veränderung des Sprachgebrauchs von Individuen greifen wir auf die Zoo-Dokusoap „Elefant, Tiger & Co.“ zurück, welche das Personal des Leipziger Zoos bei der Arbeit begleitet und seit 2003 wöchentlich im MDR ausgestrahlt wird. Aktuell können 12 Personen, hauptsächlich Tierpfleger:innen aus dem obersächsischen Raum, über 16 Jahre hinweg instrumentalphonetisch untersucht werden. Bisher standen Zentralisierung, Monophthongierung und Koronalisierung im Vordergrund. Eine Ausweitung auf weitere vokalische, konsonantische und auch prosodische Variablen des ostmitteldeutschen Regiolekts sowie auf weitere Personen und Erhebungszeiträume ist bereits geplant.

Literatur

- Beaman, Karen V. 2021. *Coherence in Real- and Apparent-Time: A sociolinguistic variationist investigation of language change in Swabia*. QMUL, London, United Kingdom [= unpublizierte Dissertation] (<http://karenvbeaman.com/wp-content/uploads/2021/02/Beaman-THESIS-10feb2021-REVISED-FINAL.pdf>, Zugriff 18.10.2023).
- Bowie, David. 2019. Individual variation in the development of the Western Vowel System of Utah. *Linguistics Vanguard* 5 (2): 20180020.
- Oppermann, S. & Siebenhaar, B. 2023a. What's That Phthong? Automated Classification of Dialectal Mono- and Standard Diphthongs. In: Skarnitzl, R.; Volín, J. (Eds.), *Proceedings of the 20th International Congress of Phonetic Sciences, Prague, Czech Republic* (pp. 3637–3642). Guarant International.
- Oppermann, S. & Siebenhaar, B. 2023b. *Tracing coronalisation across the lifespan* [Poster]. Phonetik und Phonologie im deutschsprachigen Raum (P&P19), Bern, Switzerland.
- Rocholl, M. J. 2015. *Ostmitteldeutsch – eine moderne Regionalsprache? Eine Untersuchung zu Konstanz und Wandel im thüringisch-obersächsischen Sprachraum*. Olms.
- Sankoff, Gillian. 2018. Language Change Across the Lifespan. *Annual Review of Linguistics* 4: 297–316.
- Siebenhaar, B. 2019. Ostmitteldeutsch: Thüringisch und Obersächsisch. In J. Herrgen, J. E. Schmidt (Eds.), *Deutsch: Sprache und Raum – Ein Internationales Handbuch der Sprachvariation* (pp. 407–435). De Gruyter.